

Uwe Lars Nobbe


Rufer des Reichs

Deutsches Schicksal 1918-1923:

Die Freikorpskämpfe in der Ukraine, im Baltikum,
in Oberschlesien und an der Ruhr

320 Seiten / Steif kartoniert RM 3.20 / Ganzleinen RM 4.50
Wirkungsvolle Schutzumschläge / Druck Offizin Haag-Drugulin

Die Geschichte Brandts und seiner Kameraden ist wahr; es ist die Geschichte jener Hunderte deutscher Männer, die in einer Zeit, da es kein Deutschland gab, da jeder Glaube zertrümmert, jede Hoffnung Wahn und jede Tat vergebens schien, ein Deutschland schauten und an dieses glaubten, auf dieses hofften und für dieses kämpften mit der fanatischen Inbrunst und Hingabe jener Generation, die - Wanderern zwischen zwei Welten gleich - zwischen dem alten und dem neuen Reich standen, des eines sie sterben sahen und des anderen sie in sich trugen als das Vermächtnis ihrer toten Kameraden. - Sendboten eines deutschen Schicksals, schreiten sie durch das Geschehen, besessen von Liebe und Haß, erfüllt von heiligster Blut, legen sie jenes Maß, das ihnen auf den Schlachtfeldern des Weltkriegs ward, an sich und die Mitwelt, und sie erkennen, daß da nichts ist, was diesen neuen Werten entspricht; sie sehen, daß sie einsam sind mit ihrem Wollen, und so ist ihre Tat oft wie die der verzweifelt Kämpfenden, die vor nichts zurückschrecken dürfen, wenn sie sich behaupten, wenn sie - vielleicht - doch noch siegen sollen, um dieses einen willen: Deutschland, dessen Ruf sie in sich hören und durch die Tat verkünden und erzwingen wollen. Für ein neues Deutschland kämpften, bluteten und starben sie; für das neue Reich gingen sie in die Kerker und in die Verbannung. Da man sie brechen wollte, wuchs ihr Trotz, da sie bluteten, säten sie, da sie in den Gefängnissen saßen, empfanden sie die neue Freiheit und planten in der Stille der Zellen die neue Tat, die einmal doch noch schaffen mußte, was immer heller und klarer vor und in ihnen sich formte. Brandt und seine Kameraden lebten und eben zum Teil noch und dienen dem, der Erfüller ihrer Sehnsucht wurde. - Den Toten im Kampfe für das neue Reich zum Gedächtnis schrieb Nobbe dieses Buch und den lebenden jungen Kämpfern legt er es in die Hände, damit sie das Maß sahen, das die Geschichte einst auch an sie und ihre Tat legen wird. Denn:
Deutschland muß leben und wenn wir alle sterben müssen!

Vorzugs-  Angebot



Ludwig Voggenreiter Verlag Potsdam